

Pressemitteilung

Potsdam, 5. Januar 2018

Neujahrskonzert „Magische Momente“ Junge Philharmonie Brandenburg & LaJazzo – NeujahrsgriÙe der Kulturministerin

Wenn Kulturministerin Martina M¼nch am Dienstag abend das diesj¼hrige Neujahrskonzert der beiden Brandenburgischen Landesensembles Junge Philharmonie und Landesjugendjazzorchester er¼ffnet, erleben die Besucher ein Neujahr-Programm mit vielen H¼hepunkten. Im ersten Teil sind bekannte und mitreißende Melodien aus Oper, Ballett und Musical zu h¼ren. In Gershwins weltber¼hmter „Rhapsody in Blue“ deb¼tiert die junge Solistin Marie J¼schke, die in Brandenburg ihre Ausbildung begann. Mit Sinfonieorchester und Jazz-Bigband sind seltene H¼reindr¼cke zu erleben – und eigens f¼r diese Ensembles arrangierte Medleys.

Nach einem schwungvollen Auftakt mit Charles Gounods „Faustwalzer“ und dem Marsch aus Prokofjews Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“ lassen die jungen Musikerinnen und Musiker Werke von Chatschaturjan erklingen. Einen H¼hepunkt des Konzertes bildet die weltbekannte Komposition „Rhapsody in Blue“, in der Gershwin die klassische Sinfonik und den Jazz miteinander vers¼hnzte. Die junge Pianistin Marie J¼schke stammt aus Forst, wurde an den ¼ffentlichen Musikschulen im S¼den des Landes ausgebildet und studiert mittlerweile an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin.

Im zweiten Teil pr¼sentiert die Bigband den Standard "Nobody Else But Me" und „Yesterdays“ von Jerome Klein. Jazzige Bigbandmusik von John Clayton und ein – eigens f¼r die Brandenburger Ensembles arrangiertes - Medley zu den unsterblichen Kl¼ngen von Jerome Klein runden ein magisches Konzerterlebnis ab.

Aureli¼n Bello, langj¼hriger Dirigent der Jungen Philharmonie, dirigiert den ersten Teil des Brandenburgischen Neujahrskonzertes in Berlin, und der international renommierte Bigband-Leiter und Posaunist Jiggs Whigham wird den zweiten Teil k¼nstlerisch bestreiten, und spielt auch selbst mit den jungen Brandenburgern.

F¼r das Konzert sind Karten zum Preis zwischen 33 EUR bis 11 EUR, erm¼ßigt 29 EUR bis 8 EUR (zzgl. Systemgeb¼hr) im Vorverkauf und unter www.konzerthaus.de erh¼ltlich.



Junge Philharmonie Brandenburg - Gesch¼ftsstelle Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam

Presse:: Katja Bobsin, Tel. (0331) 2016 4713, bobsin@vdmk-brandenburg.de, www.junge-philharmonie-brandenburg.de

**Neujahrskonzert
Junge Philharmonie Brandenburg & LaJJazzO
am Dienstag, 9. Januar 2018, 20.00 Uhr
im Konzerthaus Berlin, Am Gendarmenmarkt, 10117 Berlin**

„Magische Momente“

Konzertprogramm

Charles Gounod: Walzer aus der Oper "Margarethe" (Faust)
Sergej Prokofjew: Marsch und Scherzo aus der Oper "Die Liebe zu den drei Orangen"
Aram Chatschaturjan: Adagio aus dem Ballett „Spartakus“
Aram Chatschaturjan: Walzer aus der Suite der Bühnenmusik „Maskerade“
George Gershwin "Rhapsody in Blue"

Jerome David Kern "Nobody else but me" aus dem Musical "Showboat"
Jerome David Kern "Yesterdays" aus dem Musical "Roberta"
John Clayton "Open me first"
Jerome David Kern / Arr. Jörg Achim Keller Auszüge aus "Jerome Kern Medley"

Junge Philharmonie Brandenburg
Künstlerische Leitung: Aurélien Bello

Landesjugendjazzorchester Brandenburg – LaJJazzO
Künstlerische Leitung: Jiggs Whigham

Marie Jäschke, Klavier

Schirmherr Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Gefördert von

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.
Investitionsbank des Landes Brandenburg
Ostdeutscher Sparkassenverband
BASF GmbH

Präsentiert von:

Kulturradio des RBB
Potsdamer Neueste Nachrichten

Kartenpreise: 33-11 € / ermäßigt 29-8 €
Kartenbestellung: www.konzerthaus.de
an allen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

Junge Philharmonie Brandenburg

Die Junge Philharmonie Brandenburg, das Landesjugendsinfonieorchester, wurde 1992 gegründet. Das Orchester, das zu den besten Nachwuchsorchestern Deutschlands zählt, gastiert mittlerweile weltweit. So führten Konzertreisen in den vergangenen Jahren u.a. nach China, in den Nahen Osten, nach Indien, Südkorea und Mittelamerika. Selbst internationale Solisten wie Daniel Barenboim, Jochen Kowalski, Marlis Petersen oder Claudio Bohorquez musizierten bereits mit der Jungen Philharmonie Brandenburg.

Seit 2006 ist die Junge Philharmonie ständiges Festivalorchester beim „j:Opera Festivalssommer“ auf Schloss Tabor in Österreich. So wurden zahlreiche Opernklassiker unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Sebastian Weigle, Julia Jones, Peter Keuschnig, Rudolf Bibl, Don V. Moses und Georg Fritzschnig aufgeführt. Für 2018 ist die Aufführung von Rossinis „Barbier von Sevilla“ geplant.

Mehrere Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen dokumentieren die künstlerische Entwicklung der Jungen Philharmonie Brandenburg. Sparten-übergreifende Projekte u.a. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Theater HAU runden das Profil des erfolgreichen Jugendorchesters ab.

Die Orchestermusiker, die sich zum Großteil aus dem Spitzennachwuchs der Brandenburger Musikschulen rekrutieren, sind zwischen 13 und 25 Jahren alt. In zwei bis drei jährlichen Probenphasen erarbeiten sie sinfonische Programme. Das Orchester der Komischen Oper Berlin ist das Paten-Orchester der Jungen Philharmonie Brandenburg. Während der Probenphasen arbeiten Dozenten aus den Reihen des Opernorchesters intensiv mit den jungen Nachwuchsmusikern.

Der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. ist Träger der Jungen Philharmonie Brandenburg. Die Schirmherrschaft hat Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg. Gefördert wird das Orchester vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Hauptsponsor des Orchesters ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg. Der Förderverein der Jungen Philharmonie Brandenburg unterstützt das Orchester mit Instrumentenankäufen, Stipendien und Anschaffungen spezieller Werbemittel. Kulturradio vom rbb präsentiert die Konzerte der Jungen Philharmonie Brandenburg.

www.junge-philharmonie-brandenburg.de

Landesjugendjazzorchester Brandenburg

1994 gegründet, hat sich das LaJazzO in den vergangenen 20 Jahren zur gefragtesten Big Band Brandenburgs entwickelt. Seit 2008 liegt die künstlerische Leitung des LaJazzO bei Jiggs Whigham. 2010 erzielte das Spitzenensemble mit seinen ca. 30 ständigen Mitgliedern im Alter von 16 bis 25 Jahren beim vierten Wettbewerb für Auswahlorchester in Bamberg einen ersten Preis mit der höchsten Punktzahl. Neben regelmäßigen Konzerten in Deutschland tritt das LaJazzO auch international auf. Im Jahr 2011 folgten die Veröffentlichung der ersten CD „Ellington and More“ sowie die Teilnahme am Imatra Big Band Camp in Finnland. 2012 arbeiteten die jungen Jazzmusiker gemeinsam mit Musikern der renommierten BBC Big Band aus London. Im Sommer 2014 startete Brandenburgs Spitzen-Nachwuchs-Orchester zu einer USA-Tournee mit Stationen in den berühmten Jazzfestivals und Clubs von Port Townsend, Seattle, Los Angeles, Lake Tahoe und San Francisco. Im Jubiläumsjahr erschien die Live-Aufnahme vom Konzert in Seattle. Begleitet wurde es stets durch profilierte Jazzmusiker und Bandleader. Musikalisch konzentriert sich das LaJazzO auf die Musik der "Great Big Bands". In gemeinsamen Projekten mit der Jungen Philharmonie kommt es zu sparten-übergreifenden Begegnungen von Brandenburgs Spitzen-Nachwuchsmusikern.

Der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. ist Träger des Landesjugendjazzorchesters Brandenburg. Gefördert wird es vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Hauptsponsoren sind die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die BASF GmbH.

www.lajazzo.de

Aurélien Bello

Aurélien Bello ist Harfenist und Konzert- und Operndirigent. Von 2007 bis 2012 wurde er durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates gefördert und war Stipendiat der Akademie Musiktheater heute. Als Dirigent gab Bello u.a. Konzerte mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Orchester der Komischen Oper Berlin, Concerto Köln, dem Münchner Rundfunkorchester und der Baden-Badener Philharmonie. Opernproduktionen führten ihn u.a. an die Komische Oper Berlin und zu den Osterfestspielen Baden-Baden. Als Harfenist spielte er bei renommierten Orchestern (Mahler Chamber Orchestra, Berliner Philharmoniker, Orchestre Philharmonique de

Radio-France, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin) unter Dirigenten wie Simon Rattle, Pierre Boulez, Tugan Sokhiev oder Gustavo Dudamel. Seit 2009 ist Aurélien Bello Dirigent der Jungen Philharmonie Brandenburg.
www.aurelienbello.com

Jiggs Whigham

gilt weltweit als einer der renommiertesten Jazzposaunisten, Bigbandleiter und Jazzpädagogen. Der amerikanische Jazzposaunist fiel Kritikern erstmals im Alter von 17 Jahren als Solist des Glenn Miller Orchestras auf. Als Posaunist spielte er u.a. bei Stan Kenton sowie in den Bigbands von Kurt Edelhagen, Count Basie, Peter Herbolzheimer und in der WDR Bigband. 1979 wurde er Professor und Leiter der Jazz Abteilung der Hochschule für Musik in Köln, der ersten Einrichtung dieser Art in Deutschland. Seit 1995 wurde Jiggs Whigham zum Professor auf Lebenszeit und zum Leiter der Abteilung für Populärmusik an der "Hanns Eisler" Hochschule für Musik in Berlin berufen. Von 1985 bis 2000 war er Dirigent und künstlerischer Leiter der RIAS Big Band Berlin. Derzeit ist Jiggs Whigham weltweit als Solist und Dozent sowie als Dirigent der BBC Big Band in England, künstlerischer Leiter des Berliner Jazz Orchesters und Gastprofessor an der Guildhall School Of Music And Drama in London sowie als Gast Tutor des Royal Northern College of Music in Manchester tätig. In Deutschland ist er künstlerischer Leiter des Bundesjazzorchesters und des Landesjugendjazzorchesters Brandenburg.
www.jiggswigham.com

Marie Jäschke (Klavier)

wurde 1998 in Forst/Lausitz geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren an der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße in Spremberg. 2010 wurde sie Jungstudentin an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin, an der sie zum Wintersemester 2016 ein Musikstudium bei Frau Professor Wollenweber aufnahm. Im Jahr 2009 wurde sie Mitglied der „Internationalen Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland“. Im Rahmen der Akademiekonzerte spielte sie wiederholt im Konzerthaus und in der Deutschen Oper Berlin. Seit 2008 nahm sie regelmäßig mit unterschiedlichen Kammermusikpartnern sowie solistisch am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und wurde jährlich Preisträgerin. In den Jahren 2012 und 2015 erspielte sie sich mit ihren Partnern beim Kammermusik-Wettbewerb „enviaM – Musik aus Kommunen“ ebenfalls erste Preise. Marie Jäschke ist Preisträgerin mehrerer renommierter internationaler Wettbewerbe, wie des „Steinway-Klavierspielwettbewerbs“ und des „Internationalen Paul Hindemith-Wettbewerbs“. Sie absolvierte diverse Meisterkurse, unter anderem bei Eldar Nebolsin, Martin Helmchen und Dina Ugorskaja. Seit 2011 gestaltet sie die Konzertreihe "Sonntagmusik im Schloss" sowie das Neujahrskonzert im Schloss Branitz in Cottbus. 2017 spielte sie ein Klavierrezital für den Branitzer Konzertverein „Fryderyk Chopin“ und konzertierte im Cottbuser Staatstheater mit dem Philharmonischen Orchester Cottbus unter Leitung des Generalmusikdirektors Evan Alexis Christ.